

## Merkblatt zu gebietsheimischen Gehölzarten in Sachsen

Heimische Gehölze haben eine hohe Bedeutung für den Artenschutz. Sie bieten einer wesentlich größeren Anzahl heimischer Tierarten Nahrungs- und Lebensraum als viele fremdländische Bäume und Sträucher. Daher sollten Sie bei Neupflanzungen bevorzugt werden.

Zu beachten ist, dass die Gehölze entsprechend ihrer Standortansprüche gepflanzt werden, um den grundlegenden Anwuchserfolg zu gewährleisten. Ebenfalls ist auf die max. Wuchsgrößen der jeweiligen Gehölzarten zu achten!

Das Merkblatt erhebt aufgrund der Vielzahl heimischer Gehölze keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Deutscher Name	Botanischer Name	Standortansprüche	Wuchsgrößen in m	
			Höhe	Breite
Feld-Ahorn	<i>Acer campestre</i>	Volle Sonne bis lichter Schatten, meidet staunasse Standorte	5 - 15	5 - 10
Spitz-Ahorn	<i>Acer platanoides</i>	Sonnig bis halbschattig, toleriert alle Bodenarten versagt bei moorigen, torfigen Standorten	20 - 30	15 - 22
Berg-Ahorn	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Sonnig bis halbschattig, liebt feuchte Lagen, keine besonderen Ansprüche, meidet staunasse Standorte	25 - 30	15 - 20
Schwarz-Erle	<i>Alnus glutinosa</i>	Sonnig bis halbschattig (lichtliebend!), keine besonderen Bodenansprüche	10 - 20	8 - 12
Grau-Erle, Weiß-Erle	<i>Alnus incana</i>	Sonnig bis lichter Schatten, mäßig trocken bis feuchter Boden	6 - 10	4 - 8
Sand-Birke	<i>Betula pendula</i>	Sonnig, toleriert jede Bodenart, auch trockene, nährstoffarme Sandböden	18 - 25	7 - 12
Moor-Birke	<i>Betula pubescens</i>	Sonnig, anspruchslos	10 - 20	8 - 12
Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>	Sonnig bis schattig, toleriert die meisten Böden	10 - 20	7 - 12
Zweigrifflicher Weißdorn	<i>Crataegus laevigata</i>	Sonnig bis halbschattig, toleriert alle nicht zu nährstoffarmen und leichten Böden	2 - 6	2 - 6
Eingrifflicher Weißdorn	<i>Crataegus monogyna</i>	Sonnig bis halbschattig, toleriert alle nicht zu nährstoffarmen und leichten Böden	2 - 6	2 - 6
Rot-Buche	<i>Fagus sylvatica</i>	Sonnig bis schattig, anspruchslos, bevorzugt frische bis feuchte Böden	25 - 30	25 - 30
Gewöhnliche Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>	Sonnig bis halbschattig	25 - 40	20 - 30
Wild-Apfel	<i>Malus sylvestris</i>	Sonne bis halbschattig, Nährstoffreicher Boden bevorzugt	6 - 10	5 - 7
Vogel-Kirsche	<i>Prunus avium</i>	Sonnig bis leicht halbschattig	15 - 20	10 - 15
Trauben-Kirsche	<i>Prunus padus</i>	Sonnig bis leicht halbschattig, keine besonderen Bodenansprüche	6 - 15	4 - 8
Schlehe, Schwarzdorn	<i>Prunus spinosa</i>	Sonnig bis absonnig, keine besonderen Bodenansprüche	4 - 5	3 - 5

Wildbirne	<i>Pyrus communis</i>	Sonnig, trockene bis frische Böden	7 - 10	5 - 7
Trauben-Eiche	<i>Quercus petraea</i>	Sonnig, keine besonderen Bodenansprüche, meidet Staunässe und hohes Grundwasser	20 - 30	15 - 20
Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	Sonnig, keine besonderen Bodenansprüche	25 - 30	15 - 20
Echter Kreuzdorn	<i>Rhamnus catharticus</i>	Sonnig bis halbschattig, anspruchslos → optimal auf trockenen, durchlässigen und warmen Standorten	4 - 6	4 - 6
Echter Faulbaum	<i>Rhamnus frangula</i>	Sonnig bis schattig, frische bis nasse, saure Böden	3 - 5	3 - 5
Hunds-Rose	<i>Rosa canina</i>	Sonnig bis absonnig, keine besonderen Bodenansprüche	2 - 3	2 - 3
Wein-Rose	<i>Rosa rubiginosa</i>	Sonnig bis absonnig, keine besonderen Bodenansprüche	2 - 3	2 - 3
Silber-Weide	<i>Salix alba</i>	Sonnig, mäßig trocken bis feuchten Böden	15 - 20	10 - 15
Sal-Weide	<i>Salix caprea</i>	Sonnig, keine besonderen Bodenansprüche	5 - 8	3 - 6
Grau-Weide	<i>Salix cinerea</i>	Sonnig bis absonnig, keine besonderen Bodenansprüche	4 - 5	4 - 5
Schwarzer Holunder	<i>Sambucus nigra</i>	Sonnig bis halbsonnig, keine besonderen Bodenansprüche	3 - 7	3 - 5
Trauben-Holunder	<i>Sambucus racemosa</i>	Sonnig bis halbsonnig, lockere, frisch bis feuchte Böden	2 - 4	2 - 4
Mehlbeere	<i>Sorbus aria</i>	Sonnig bis halbschattig, keine besonderen Bodenansprüche	6 - 12	4 - 7
Eberesche	<i>Sorbus aucuparia</i>	Sonnig bis halbschattig, frischer bis feuchter und nährstoffreicher Boden bevorzugt	6 - 12	4 - 6
Elsbeere	<i>Sorbus torminalis</i>	Sonnig bis halbschattig, trockener bis frischer und nährstoffreicher Boden bevorzugt	10 - 20	7 - 12
Winter-Linde	<i>Tilia cordata</i>	Sonnig bis halbschattig, mäßig trockener bis frischer Boden bevorzugt	18 - 25	10 - 15
Sommer-Linde	<i>Tilia platyphyllos</i>	Sonnig bis halbschattig in kühl feuchter Klimalage	30 - 35	18 - 25
Berg-Ulme	<i>Ulmus glabra</i>	Sonnig bis halbschattig, anspruchsvoll an Nährstoff- und Wasserversorgung	25 - 35	bis zu 20
Flatter-Ulme	<i>Ulmus laevis</i>	Sonnig bis halbschattig, anspruchsvoll → optimal auf frischen bis nassen, lockeren nährstoffreichen Boden	15 - 25	10 - 20
Feld-Ulme	<i>Ulmus minor</i>	Sonnig bis halbschattig, anspruchsvoll → optimal auf mäßig trockenen bis trockenen, lockeren und nährstoffreichen Böden	20 - 35	18 - 25
Wolliger Schneeball	<i>Viburnum lantana</i>	Sonnig bis leicht schattig, trockene bis frische Böden	1,5 - 5	1,5 - 5
Gewöhnlicher Schneeball	<i>Viburnum opulus</i>	Sonnig bis halbschattig, frische bis nasse Standorte	3 - 4	3 - 4